

# Bibliothek 20+

Netzwerk für alle, die gerne innovativ sind

**Bibliothek 20+ ist eine verbandsunabhängige Plattform für alle, die sich für Technologie- und Innovationsmanagement in Bibliotheken engagieren oder interessieren und sich darüber austauschen wollen.**

Bibliotheken arbeiten in einem spannenden Umfeld, vieles verändert sich und es bieten sich andauernd neue Möglichkeiten – wenn man sich dem Wandel aussetzen will. Dieser kontinuierliche Erneuerungsprozess – und nichts anderes steckt hinter dem lateinischen Verb *innovare* (erneuern) – fällt nicht immer leicht, ist aber gemeinsam oft leichter zu bewältigen. Um eine solche Möglichkeit des Austauschs zu schaffen, haben Frank Seeliger (TH Wildau), Oliver Renn (ETH Zürich) und Dirk Eisengräber-Pabst (damals Hagen) am 2. Februar 2014 die Plattform Biblio20+ gegründet.

Biblio20+ wird vom Informationszentrum Chemie | Biologie | Pharmazie der ETH Zürich betrieben und ist ein von den Informatikdiensten der ETH Zürich bereitgestellter WordPress-Blog. Nach erfolgreicher Anmeldung – dabei wird eine SWITCH edu-ID vergeben – kann jedes Mitglied ohne Freigabeprozess Beiträge posten und jeden Beitrag kommentieren. Die Inhalte sind ausschließlich den Mitgliedern zugänglich. Die Beiträge können Bilder, Video- und Audiodateien enthalten. Über neue Beiträge werden Mitglieder zusätzlich über E-Mail informiert. Biblio20+ hat derzeit etwa 90 Mitglieder, davon 14 aus der Schweiz und 3 aus Österreich.

## Informationen teilen, Fragen stellen, Antworten bekommen

Ziel des Weblogs ist es, gemeinsam neue Trends, neue Produkte, neue Services zu beobachten und sich darüber auszutauschen, Ideen zur Diskussion zu stellen und die Meinung anderer, auch im Sinne eines Erfahrungsaustausches einzuholen. »Neu« kann sich dabei auf Technologien beziehen, auf Themen aus dem Bibliotheksmanagement, Veranstaltungsformate, operative Prozesse wie auch strategische Ansätze. Neu ist das, was man selbst nicht kannte und von dem man annehmen kann, dass es auch andere Mitglieder des Blogs nicht kennen. Neues kann auch aus dem eigenen Bereich kommen. Informationen, die breit über andere Kanäle kommuniziert werden, werden nicht gepostet. Daneben können Erfahrungsberichte oder Evaluationen geteilt und Fragen gestellt werden – im Sinne »Was haltet ihr davon?« oder »Wie macht ihr das?«. Nicht zuletzt soll der Blog auch dazu dienen,

Partner für eventuelle Projekte zu finden. Der Blog enthält derzeit knapp 300 Beiträge und fast 500 Kommentare oder Antworten.

Da Bibliothek 20+ keinen Redaktionsschluss kennt, Beiträge nicht auf eine bestimmte Zeichenzahl limitiert sind, und die Inhalte nur Mitgliedern zugänglich sind, bietet der Blog+ andere Möglichkeiten als Konferenzen, Publikationen in Zeitschriften oder offene Mailinglisten wie InetBib oder swiss-lib.

## Kongresskalender und Software

Bibliothek 20+ weist auch Veranstaltungen aus, die üblicherweise nicht in bibliothekarischen Konferenzkalendern enthalten sind, für an Technologien oder Innovationen Interessierte aber von Interesse sind. Hier – wie auch bei der Übersicht über nichtbibliothekarische Software – profitiert man vom Wissen und den Erfahrungen der Gruppe.



Bibliothek 20+ versteht sich als Plattform für Technologie- und Innovationsmanagement. Screenshot: Bibliothek 20+

## Jährliche Treffen

Damit der persönliche Kontakt nicht verlorengeht, treffen sich die Mitglieder einmal jährlich für einen informellen Austausch. Das nächste Treffen findet vom 22. bis 23. November 2018 in Magdeburg statt. Um die besondere Qualität des Austausches zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl dabei limitiert.

## Wie werde ich Mitglied?

Bibliothek 20+ steht allen Mitarbeitenden aus deutschsprachigen Bibliotheken offen, die für Technologie- und Innovationsmanagement in Bibliotheken verantwortlich sind oder sich dafür interessieren. Erwartet wird eine aktive Mitarbeit im Blog sowie der vertrauliche Umgang mit den darin diskutierten Themen und Informationen. Informationen zur Anmeldung erhalten Sie von Maria Pechlaner, IT-Koordinatorin Informationszentrum Chemie | Biologie | Pharmazie, ETH Zürich (maria.pechlaner@chem.ethz.ch).

*Dr. Oliver Renn, ETH Zürich*